KINO IM MARKUSSAAL WOLFSBERG

Ab Herbst 2018 werden sehenswerte Filme aus der ganzen Welt im Markussaal in Wolfsberg auf großer Kinoleinwand gezeigt. Der Eintrittspreis beträgt pro Veranstaltung € 6 oder im Abonnement € 38 für alle genannten Termine. Karten und Abos erhalten Sie bei der Stadtkasse im Rathaus (04352/537 251) **Eine Kooperation mit EU XXL Die Reihe.**

Eine bretonische Liebe – 02.10.2018 – 19:00 Uhr

In der wunderschönen Landschaft der Bretagne geht Erwan dem ungewöhnlichen Beruf des Minenentschärfers nach. Mit der dafür benötigten Ruhe ist es vorbei, als er erfährt, dass seine Tochter Juliette schwanger ist und ihm nicht verraten will, wer der Vater des Kindes ist. Durch Zufall erfährt er auch noch, dass sein Vater Bastien ihn nur adoptiert hat. Auf der Suche nach seinem leiblichen Vater trifft Erwan auf den spitzbübischen 70-jährigen Joseph, der Erwans Liebe zu der ungestümen Anna gehörig durcheinanderbringt. Eine bretonische Liebe ist eine außergewöhnliche Liebeskomödie vor der umwerfend schönen Kulisse der Bretagne.

Die Migrantigen – 30.10.2018 – 19:00 Uhr

Marko und Benny, zwei Wiener mit so genanntem „Migrationshintergrund“, sind vollständig integriert. So sehr, dass sie kaum noch als fremd wahrgenommen werden. Als die beiden aufgrund ihres Aussehens am Rudolfsgrund, einem ethnisch durchmischten Vorstadtviertel in Wien, von der ambitionierten TV-Redakteurin Marlene Weizenhuber, die nach Protagonisten für ihre TV-Dokuserie sucht, angesprochen werden, geben sie sich als kleinkriminelle und abgebrühte Migranten aus, die es faustdick hinter den Ohren haben. Damit ihre Lüge nicht auffliegt, bauen sie sich eine zweite Identität, die aus Klischees und Vorurteilen besteht. Und während die beiden durch die Erfüllung dieser Erwartungen und Vorurteile die Serie zum Erfolg machen, setzen sie sich gleichzeitig zum ersten Mal mit den echten Integrationsschicksalen auseinander - auch mit ihren eigenen... Eine politisch unkorrekte Komödie über moderne Klischees, falsche Identitäten und „echte“ Ausländer - falls es die überhaupt gibt!

Viva la libertá– 04.12.2018 – 19:00 Uhr

Enrico Oliveri, Chef der wichtigsten italienischen Oppositionspartei, steckt vollkommen in der Krise. Zermürbt von miesen Umfragewerten und politischen Intrigen setzt er sich eines Nachts heimlich ab nach Paris, zu seiner ehemaligen Geliebten Danielle. Da keiner weiß, wo er geblieben ist, herrscht in seiner Partei große Aufregung. Sein engster Mitarbeiter Andrea Bottini hat eine geniale Idee: Er ruft Enricos Zwillingsbruder Giovanni zu Hilfe, einen exzentrischen Philosophen, der die Stelle des Verschollenen übernehmen soll. Die Folgen sind überraschend: Giovanni findet Spaß an der Sache und mischt die italienische Politik gehörig auf. Und nicht nur das: selbst die deutsche Kanzlerin kann sich seinem Charme nicht entziehen… Viva la Libertá ist eine witzige aber auch tiefsinnige Polit- und Verwechslungskomödie.

Lion – Der lange Weg nach Hause – 22.01.2019 – 19:00 Uhr

Ein Tag wie jeder andere im Leben des fünfjährigen Saroo: Auf dem Bahnhof der indischen Kleinstadt, in der sein Bruder ihn für einige Stunden zurückgelassen hat, sucht er nach Münzen und Essensresten. Vor Erschöpfung schläft er schließlich in einem haltenden Zug ein und findet sich nach einer langen Zugfahrt am anderen Ende des Kontinents in Kalkutta wieder. Auf sich allein gestellt irrt er wochenlang durch die gefährlichen Straßen der Stadt, bis er in einem Waisenhaus landet, wo er von einem Ehepaar adoptiert wird, die ihm ein liebevolles Zuhause in Australien schenken.
Viele Jahre später lebt Saroo in Melbourne, ist beruflich erfolgreich und wohnt mit seiner Freundin Lucy zusammen. Er könnte rundum glücklich sein, doch die Frage nach seiner Herkunft lässt ihn nicht los. Nacht für Nacht fährt er mit Google Earth auf seinem Laptop das Zugnetz Indiens ab, zoomt auf hunderte von Bahnhöfen und sucht nach Hinweisen auf seinen früheren Wohnort und seine leibliche Familie. Er hat die Hoffnung schon fast aufgegeben, als das Unglaubliche passiert und er im Internet auf ein Dorf stößt, das seiner Erinnerung entspricht…
Nach einer wahren Geschichte.

KINO IM MARKUSSAAL WOLFSBERG

Ab Herbst 2018 werden sehenswerte Filme aus der ganzen Welt im Markussaal in Wolfsberg auf großer Kinoleinwand gezeigt. Der Eintrittspreis beträgt pro Veranstaltung € 6 oder im Abonnement € 38 für alle genannten Termine. Karten und Abos erhalten Sie bei der Stadtkasse im Rathaus (04352/537 251) Eine Kooperation mit EU XXL Die Reihe.

Die göttliche Ordnung – 05.02.2019 – 19:00 Uhr

Nora ist eine junge Hausfrau und Mutter, die 1971 mit ihrem Mann und zwei Söhnen in einem beschaulichen Schweizer Dorf lebt. Hier ist wenig von den gesellschaftlichen Umwälzungen der 68er-Bewegung zu spüren. Ganz im Gegenteil: Es herrscht die Meinung, Emanzipation sei ein Fluch, eine Sünde gegen die Natur und schlichtweg gegen die göttliche Ordnung. Als Nora wieder anfangen möchte zu arbeiten, verweigert ihr Mann ihr die Erlaubnis und beruft sich dabei auf das Ehegesetz, das die Frau dazu verpflichtet, sich um den Haushalt zu kümmern. Hier erwacht Noras Widerstand! Sie beginnt feministische Literatur zu lesen, enge Jeans und wilden Pony zu tragen und besucht einen Workshop für sexuelle Befreiung. Als sie sich aktiv für das Frauenstimmrecht einsetzt und zu einem Streik aufruft, gerät der Dorf- und Familienfrieden gehörig ins Wanken... In Die göttliche Ordnung, einem Film über den Kampf um Gleichberechtigung und die Einführung des Schweizer Frauenstimmrechts, treffen chauvinistische Vorurteile und echte Frauen-Solidarität aufeinander.

Nur wir drei gemeinsam – 05.03.2019 – 19:00 Uhr

Anfang der 1970er Jahre wird der Iran von politischem Tumult bestimmt. In der Hauptstadt Teheran kämpfen Menschen erst gegen das brutale Schah-Regime, nur um sich anschließend gegen die Herrschaft von Ayatollah Khomeini zu wehren. Hibat steht dabei mit Mut, Entschlossenheit, aber auch einer ordentlichen Portion Humor an vorderster Front. Gemeinsam mit seiner Frau Fereshteh und Gleichgesinnten kämpft er gegen die Obrigkeit. Doch als der Druck zu groß wird, bleibt seiner Familie nur noch die Flucht. Mit ihrem kleinen Sohn machen sie sich auf den Weg über die Türkei bis nach Frankreich, wo sie in den Ghettos der Pariser Vororte landen. Für die kleine Familie ist das aber nicht das Ende, sondern die Möglichkeit für einen Neuanfang – solange sie einander haben, ganz getreu ihrem Motto „nur wir Drei gemeinsam“. Der französische Komiker, Sänger und Fernsehstar Kheiron verpackt die hochdramatische Vergangenheit seiner Eltern im Iran in ein Gewand aus schlagfertigem, aber familienfreundlichen Humor und setzt mit seinem warmherzigen Film voll auf Hoffnung und Zusammenhalt.

Loving Vincent – 02.04.2019 – 19:00 Uhr

Ein Jahr nach dem Tod Vincent van Goghs taucht plötzlich ein Brief des Künstlers an dessen Bruder Theo auf. Der junge Armand Roulin erhält den Auftrag, den Brief auszuhändigen. Zunächst widerwillig macht er sich auf den Weg, doch je mehr er über Vincent erfährt, desto faszinierender erscheint ihm der Maler, der zeit seines Lebens auf Unverständnis und Ablehnung stieß. War es am Ende gar kein Selbstmord? Entschlossen begibt sich Armand auf die Suche nach der Wahrheit. Loving Vincent erweckt die einzigartigen Bilderwelten van Goghs zum Leben: 125 KünstlerInnen aus aller Welt kreierten mehr als 65.000 Einzelbilder für den ersten vollständig aus Ölgemälden erschaffenen Film. Entstanden ist ein visuell berauschendes Meisterwerk, dessen Farbenpracht und Ästhetik noch lange nachwirken.

Familie zu vermieten – 07.05.2019 – 19:00 Uhr

Geld ist nicht alles! Diese Erfahrung macht der reiche, aber einsame Paul-André, der allein in seiner großen Villa lebt und von seinem Chauffeur in einem erstklassigen Auto herumkutschiert wird. Scheinbar fehlt es ihm an nichts außer an einer Familie. Aber da in seiner luxuriösen Welt alles käuflich ist, warum denn nicht auch das Familienglück? So trifft er auf die alleinerziehende, durchgeknallte Violette, der das Sorgerecht für ihre zwei Kinder entzogen werden soll, weil sie Schulden hat. Ein Tauschhandel kommt zustande: Paul-André tilgt ihre Schulden, Violette borgt ihm dafür ihre Familie. Drei Monate will er bei ihnen einziehen. Was für Überraschungen eine solche Familie bereithält, ist ihm nicht klar ...Familie zu vermieten ist eine Komödie gegen Einsamkeit und autobiographisch inspiriert vom eigenen Leben des Regisseurs.